

# Stairway to Heaven

## Zorro x Sanji

Von Himmelstod

### Kapitel 5: Schmerzen

Zorro bemerkte von all dem Chaos an Deck nichts.

Inzwischen war er aufgestanden und ging in dem Zimmer auf und ab:

Plötzlich kam Ruffy völlig ausser sich in das Zimmer der Jungen gerannt und sah Zorro keuchend an. "Was hast du mit Sanji gemacht?", sagte er laut und Wut zeichnete sich in seinem Gesicht ab.

Zorro hob eine Augenbraue leicht an. "Was..?" fragte er und war im ersten Moment etwas verwirrt.

"Sanji hat gesagt er geht!", Ruffy machte einen Schritt auf ihn zu. "Sanji kocht jetzt nicht mehr für mich", stieß er aus und fasste sich an seinen Bauch als würde das der Ort sein, der seine Gedanken bildete. "Er hat gesagt, er will weg gehen und das All Blue finden. Nami meint aber du warst das!"

Der Schwertkämpfer verengte seine Augen etwas und gab ein leises kurzes Grunzen von sich.

"Ich hab nichts mit ihm gemacht, keine Ahnung was er euch erzählt hat, auf jedenfall stimmt es nicht!"

"Kein Koch ... kein Essen mehr!", jammerte fast panisch Ruffy und rannte dann wieder an Deck und heulte in der Kombüse weiter.

Nami räumte den Tisch gerade ab als Ruffy völlig am Boden zerstört wieder herein kam und sich dann stumm auf einen Stuhl setzte und vor sich hinstarrte. Ihr Blick fiel in eine Ecke. Eine Augenbraue zog sich steil nach oben. Dort lagen doch tatsächlich Zorros heiss geliebte Schwerter. Es musste schon etwas ordentliches passiert sein wenn er sie hier einfach liegen liess, er legte sie sonst nie aus der Hand.

Sanji rauchte still schweigend seine Zigarettenpackung leer als er Schritte hinter sich hört. Er wollte gerade auffahren, da er dachte es wäre Zorro doch als er sich mit bösem Blicke umwandt, versteckte sich der Elch ungeschickt hinter einem Strauch, und zwar genau so, dass man ihn gut sehen konnte.

Der Smutje schwieg weiter und drehte sich wieder um, knüllte die Zigarettschachtel zusammen und warf sie resignierend in das Meer vor sich. Chopper kam näher und stellte sich neben ihn. Sie standen lange so nebeneinander bis der Elch endlich das Schweigen unterbrach, dass sie schon fast wie etwas heiliges umspannte. "Es IST Zorros Schuld, nicht wahr? Keine Angst, ich sag es keinem...", er sah Sanji traurig an, "ich stehe unter ärztlicher Schweigepflicht, also kannst du es ruhig sagen."

Sanji musterte den Arzt lange und nickte dann schließlich als sein Blick wieder auf das Meer glitt. "Was hat er gemacht?" Der Smutje seufzte.

"Er ist ein ungehobelter Klotz.", antwortete er knapp, "Total gefühllos, egoistisch, verbohrnt und einfach sau hohl." Chopper nickte. "Ja, ich weiss, aber was hat er dir angetan?"

Der Koch sagte nichts, was sollte er auch großartig sagen? Er hat meine Gefühle verletzt, sie mit Füßen getreten? Er lachte gedanklich. So ein Quatsch..

Chopper verstand sein Schweigen. "Ich akzeptiere, dass du nicht drüber reden möchtest aber .. er muss dich wirklich sehr verletzt haben.." Sanji nickte kurz. "Oh ja, dass hat er.."

Der Abend neigte sich langsam dem Ende zu und unangenehme Stille trat auf der Flying Lamb ein.

Sanji hatte sich in die Werkstatt zurückgezogen und starrte stumm die Decke an. Er konnte nichts ausser seinem eigenen Atem hören und es ängstigte ihn. Er hasste Stille, es erinnerte ihn an die Insel auf der er und Jeff gestrandet waren. Stille bedeutete Qualen, Erinnerungen....

Sanji hatte vorhin nicht für Zorro mitgekocht und er hatte von niemandem gehört, dass er in der Kombüse aufgetaucht war, geschweige denn das Jungenzimmer verlassen hatte.

Ging es Zorro vielleicht auch schlecht? Sanji schüttelte den Kopf. // DEM doch nicht.. DEM bin ich doch sowas von egal! DER freut sich doch bestimmt, dass ich mich verzieh..//

Er stand langsam auf und verspürte das Gefühl Wasser auf seiner Haut spüren zu wollen. Sanji zog sich gemächlich aus, verteilte seine Kleidungsstücke wild im Raum.

Nach wenigen Schritten kam er in dem kleinen Badezimmer an und schaltete das Wasser ein, es war furchtbar kalt und er keuchte auf. Doch es riss den Nebelschleier brutal von seinen Gedanken und erquickte ihn.

// Das Wasser .. es soll mich reinigen .. meine Seele heilen .. //, dachte er und gab sich der Illusion kurz hin.

Der Smutje hatte die Augen geschlossen und spürte das kalte Wasser auf seinem ganzen Körper, seine Lippen zitterten doch es störte ihn nicht. Er fühlte eh nichts mehr, sein Inneres war schon zu sehr abgestorben, sein Körper, nichts weiter als eine leere Hülle.

Die kristallklare und unschuldige Flüssigkeit tropfte von seinen bebenden Lippen und endlich spürte er wieder wie kalt das Wasser war und seinem Körper Schmerzen brachte.

Seine Hand tastete im Dunkeln entlang, stellte das Wasser aus. Er lehnte sich mit dem Rücken an das nasse Holz und rutschte an ihm herunter und sass nun zitternd auf dem Boden, die Arme um seinen Körper geschlungen.

Je eher er das Schiff verließ, desto besser war es für ihn.

Langsam stand er wieder auf und strich sein Haar nach hinten, dass ihm in sein schönes Gesicht fiel. Seine Finger ertasteten einen weichen Stoff und er trocknete sich schnell ab und band es um seine Hüfte.

So trat er dann aus dem Bad heraus und blieb in dem dunklen Raum stehen. Seine Hand fuhr über die Narbe, die er auf der Brust trug, ein Überbleibsel von seinem "Inselaufenthalt".

Er lächelte bitter. Ja die Insel, bald würde es vorbei sein...

Sanji zog sich etwas leichtes für die Nacht über und legte sich dann ins Bett. Je eher er schlafen würde, desto eher würde es morgen werden und er konnte gehen... und vergessen...

Er wälzte sich von einer Seite zur anderen und fand doch keinen Schlaf. Zu allem Übel waren auch seine Zigaretten alle, ihm blieb nichts mehr um sich abzulenken und so stand er wieder auf, nahm eine Decke und hockte sich in eine Ecke um auf die Maserung des Holzes zu starren.

Irgendwann schlief er dann doch ein und lag schließlich in einer unbequemen Lage auf dem Boden.

Der Elch kam in das Jungenzimmer und musterte Zorro, wie er an der Wand sass und und zu Boden starrte. "Du solltest zu ihm gehen..", sagte Chopper leise, "Es wäre das Beste für Euch beide."

Zorro sah auf und es dauerte einen Moment bis der Schwerkämpfer dann endlich etwas erwiderte.

"Nein...." gab er leise von sich und sah wieder weg.

"Zorro , ihr müsst das klären!", sagte er mit Nachdruck, "Sanji.. er ist wie ausgewechselt, es ist fast schon unheimlich." Der Elch kam näher und sah unglaublich traurig aus.

Zorro sah wieder auf und fragte dann : "Was soll ich ihm denn sagen...?"

"Ich weiss nicht was passiert ist wenn du es mir sagst kann ich dir vielleicht helfen. Sanji wollte meine Hilfe nicht, er frisst es lieber stumm in sich hinein. Aber ich möchte euch helfen!", der Elch ließ sich neben Zorro nieder und sah ihn an.

Zorro sah ihn weiterhin an und ein leichtes dankbares Lächeln bildete sich auf seinen Lippen.

So fing er auch, ohne noch mehr Zeit zu verschwenden an zu erzählen. Er erzählte dem Elch alles was zwischen Sanji und ihm passiert war.

Es dauerte lange bis Zorro alles erzählt hatte und Chopper nickte immer wieder.

"Hm, verstehe..", er sah sehr nachdenklich aus, "Hast du denn nie bemerkt, dass du ihn damit verletzt? Ich meine hat er sich das denn nie anmerken lassen?" Der Elch legte seinen Kopf etwas schief. "Schwierige Situation.."

Zorro gab ein seufzen von sich. "Nein..ich habe nichts bemerkt." ,gab er ehrlich zu. Er blieb noch einen kurzen Moment sitzen, dann stand er schließlich auf. "Weißt du wo er jetzt ist...?", frage Zorro und musterte den kleinen Helfer.

"Wahrscheinlich irgendwo auf Deck oder in der Werkstatt.", sagte Chopper und sah zu dem grünhaarigen Mann hoch.

"Hm, ok, danke.." gab er leicht lächelnd von sich bevor er dann den Raum verließ.